

He-Bo gewinnt Bayerisches Derby



In Bayern ein Grundnahrungsmittel – Für „Chile“ der Schlüssel zum Tordebüt

Das erste Oktoberfestwochenende des Jahres beendeten die He-Bo und der TSV Schlachters am gestrigen Sonntag. Nach vielen vergnüglichen Stunden auf dem Lindauer Oktoberfest versammelten sich zahlreiche Zuschauer auf dem Hengnauer Sportplatz, um das Lokal-Derby zwischen der heimischen Spielgemeinschaft Hege-Bodolz und der Gastmannschaft, dem TSV Schlachters, zu folgen. Die Bedingungen waren optimal, der Rasen war in Top-Zustand und auch das Wetter zeigte sich von einer schönen Seite. Die He-Bo war auf Widergutmachung aus, denn letzte Woche kassierte man eine „miese“ Klatsche vom TSV Meckenbeuren. Das Trainergespann nahm eine taktische Veränderung vor. Das 3-6-1 System wurde wieder in die unterste Schublade gesteckt und man lief wieder mit zwei Stürmern auf. Zurück ins Team kehrte auch Daniel Vollmer,

auf seine angestammte Manndeckerposition. Außerdem gab Dominik Fiegler im defensiven Mittelfeld sein Saisondebüt für die „Erste“. Aus der Mannschaft rotierte verletzungsbedingt Christian Theis und arbeitsbedingt Michael Braun.

Bei Sonnenschein liefen die Mannschaften ein. Das Spiel der „Blauen“ He-Boler und den „Roten“ Schlachtern wurde mit dem Anspiel eröffnet. Blau gegen Rot hieß es in der Vergangenheit auch immer mal wieder in der Bayerischen Landeshauptstadt, wer heute die Oberhand behielt war zum Zeitpunkt 1500 (fünfzehnhundert) noch nicht zu erkennen. Der He-Bo war anzumerken, dass die „Schmach von Meckenbeuren“ einen Motivationsschub gab, sie legten gut los und konnten sich die Spielanteile sichern. Und nach 18 Minuten belohnten sie sich mit einem Tor. Einen Pass von Stefan Philipp verfehlte der Schlachterner Abwehrspieler und Martin „Chile“ Greulich lupfte mit einer gekonnten Volleyabnahme über den herauseilenden Torwart. Da Debüt durch den Chile. Der Chile war es auch der nach einem Konter das 2 zu 0 erzielt, die Vorarbeit leistete Felix Eisenbach der sich nach einem Eckball, am eigenen Sechszehner den Ball schnappte und losrannte. Den Schlusspunkte der 1. Halbzeit setzte Stefan „die Erbse“ Philipp der den Ball von Martin „Sachse“ Capek bekam, sich im Sechszehner durchsetzte und den Ball beherzt ins Tor bugsierte. Mit einer komfortablen Halbzeitführung von 3 zu 0 gingen die Blauen in die Pause.

Die zweiten 45 Minuten war nicht wirklich ansehnlich. Die He-Bo kümmerte sich nur noch um ihren eigenen Kasten (Anm.d.Red.: Am Ende des Abends waren es mehr Kästen), um diesen sauber zu halten. Schlachters rannte an, verzweifelten aber immer wieder an der geschlossenen „Mauer“ der Blauen. Immer wieder war ein Fuß oder der starke Torwart Gaum zur Stelle. Die vereinzelt Konter der Blauen wurden teilweise schlampig gespielt, daher kamen die He-Boler kaum zu nennenswerten Torchancen. Der Schiedsrichter beendete, wie schon die 1. Hälfte, auch die zweiten 45 Minuten mit einem Ergebnis von 3 zu 0 für die Hausherren.

Blau siegt über Rot, so sollte es doch immer sein, wenn die He-Bo in ihren blauen Trikots aufläuft. Der Sieg geht völlig in Ordnung, denn die He-Bo hat die ersten 45 Minuten dominiert und sich eine komfortable Ausgangslage für die zweite Halbzeit geschaffen, welche mit Fußball nicht mehr viel zu tun hatte. Nach der sehr deutlichen Niederlage der letzten Woche haben sich die He-Boler mit einem deutlichen Sieg belohnt, in dem sie als Mannschaft ihr Tor verteidigten und in der ersten Halbzeit gefällig nach vorne spielten. Matchwinner war an diesem Sonntag „Chile“, nach gelungener Premiere auf dem Oktoberfest am Freitag, hat er sich nun zum ersten mal in die Torschützenliste eingetragen.

Bereits am Donnerstag treten die He-Boler wieder an. Dann geht es nach Eriskirch, gegen die man die letzten Jahre immer nicht so gut aussah. Anpfiff ist um 18:30 Uhr und gespielt werden auch da 90 + x Minuten, solange die Dunkelheit keinen Strich durch die Rechnung macht. Aber zum Glück verfügt der Eriskircher Sportplatz über eine einsatzfähige Flutlichtanlage, sonst würde es wohl zu einem Geisterspiel kommen.

Aufstellung der He-Bo:

D. Gaum – M. Rößler, J. Enderle, D. Vollmer – S. Eisenbach, D. Fiegler (J. Braun), S. Grünenburg, M. Capek – F. Eisenbach, S. Philipp, M. Greulich (M. Fischer)